

## **DGH Pinboard “High Potentials”**

### **Die Initiative DGH Pinboard “High Potentials” – verhaltener Auftakt**

Die neueste Initiative der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer, das DGH-Pinboard „High Potentials“ (<https://www.dgh-ev.org/dgh-pinboard-high-potentials/>), wird noch nicht in dem Maße in Anspruch genommen, wie wir es erwartet haben.

Unser Ziel ist es, allen Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung, die eine berufliche Entwicklung in der Wirtschaft, der Industrie oder der öffentlichen Verwaltung anstreben, für ihre Stellensuche eine Plattform zu bieten, um den einschlägigen Personalabteilungen, Personalagenturen und Headhuntern des Privatsektors und den öffentlichen Verwaltungen ihr berufliches Interesse fachübergreifend signalisieren zu können.

Von diesem Ziel sind wir – Stand heute - mit unserer Initiative noch ein Stück weit entfernt.

Das hat seinen Grund wohl nicht in einem Mangel an Bedeutung für junge Alumni der AvH. Sind sie doch auf der einen Seite mit der Situation konfrontiert, dass der akademische Bereich in Deutschland generell nicht einmal 20% der prinzipiell qualifizierten Postdocs in permanente Funktionen aufzunehmen in der Lage ist. Auch ist nicht damit zu rechnen, dass sich diese Stellensituation an den Universitäten/Hochschulen in naher Zukunft spürbar verbessern wird.

Das Interesse an einer beruflichen Laufbahn in der Wirtschaft und Industrie sollte bei vielen der Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung nach dem Stipendium also gegeben sein. Zudem weist der Führungs- und Fachkräftemangel des Privatsektors in Deutschland auf berufliche Chancen hin, die heute seitens des akademischen Nachwuchses ungenutzt bleiben.

Aus einem noch sehr stark akademisch geprägten Blickwinkel von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach ihrem Stipendium ist möglicherweise das Ausmaß des „War for Talent“ des Privatsektors mit den in der Folge vielfältigen beruflichen Möglichkeiten, noch zu wenig erkennbar.

Wir sehen uns als DGH also vor einer zweifachen Kommunikationsaufgabe.

Die jungen Alumni der AvH mit Interesse an einer beruflichen Entwicklung in der Wirtschaft müssen den Wert des DGH-Pinboard „High Potentials“ für sich erkennen und nutzen und dann können wir die einflussreichen Personalverantwortlichen von Wirtschaft und Industrie bei ihrer Talentsuche von dem Wert des DGH-Pinboards für ihr Personalrecruiting überzeugen.

Ein erfolgreich absolviertes Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung ist ja nicht nur der Ausweis exzellenter fachlich-wissenschaftlicher Leistungen.

Auslandserfahrung, professioneller Praxis, insbesondere aber auch hohe Motivation und Zielstrebigkeit und Flexibilität sind persönliche Qualitäten, die für vielfältige Führungsaufgaben in der Privatwirtschaft qualifizieren. Das lehrt die Erfahrung zahlreicher Mitglieder unserer Gesellschaft.

Für erfahrene Personalabteilungen und Personalagenturen sollte es also „Kult“ sein, bei jeglicher Kandidatensuche nach hochqualifiziertem Führungs- oder Fachpersonal, als Erstes einmal den Blick auf das „Angebot“ von Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung zu richten, auf das DGH-Pinboard „High Potentials“. Das haben wir vor Augen.

So wird als Nächstes in der Dezemberausgabe des AvH-Newsletters mit ihrem großen gesellschaftlichen Verteiler innerhalb und außerhalb der Alexander von Humboldt-Stiftung auf diese Initiative der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer noch einmal explizit hingewiesen. Dem wird eine Informationskampagne seitens der DGH mit dem Personalsektor der Wirtschaft als Zielgruppe folgen.

Lutz Cleemann  
Beauftragter für das Mentoring-Programm der DGH